

Loreley

Friedrich Silcher 1837

Heinrich Heine 1822

1. Ich weiss nicht, was soll es be - deu - ten, dass ich - so trau - rig
2. Die schön - ste Jung - - frau sit - zet dort o - - ben wun - der -
3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er - greift es mit wil - dem

bin ein Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das
- bar ihr gold - nes Ge - schmei - de blit - zet, sie
Weh, er schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er

kommt - mir nicht aus dem Sinn. Die luft ist kühl und es
kämmt - ihr gol - de - nes Haar, Sie kämmt es mit gol - de - nem
schaut nur hin - auf in die Höh! Ich glaube, die Wel - len ver -

dun - kelt, und ru - hig fließt der Rhein; der Gip - fel des Ber - ges
Kam - me, und singt ein Lied da - bei, Das hat ei - ne wun - der -
- schlin - gen am En - de Schif fer und Kahn; und das hat mit ih - rem

fun - kelt im A - bend - - son - nen - schein
- sa - me, ge - wal - ti - ge Me - lo - dei
Sin - gen die Lo - - re - lei ge - tan

Copyright © Jan en alleman
All Rights Reserved